

# Leipzig: An der Prager Straße entstehen rund 1000 neue Wohnungen

Mehrere Investoren entfachen mit über 250 Millionen Euro einen Bauboom an der Ostmagistrale

VON JENS ROMETSCH

**LEIPZIG.** Im zentrumsnahen Teil der Prager Straße starten in naher Zukunft etliche Bauvorhaben, die insgesamt rund 1000 neue Wohnungen bringen sollen. Dabei handelt es sich um Großprojekte wie die Umgestaltung des früheren Technischen Rathauses für 75 Millionen Euro, aber auch kleinere Lückenschlüsse wie die Ergänzung des Commerzbank-Hauses am Ostplatz durch Schweizer Investoren oder einen Neubau in Höhe Talstraße.

Bei einem Architektenwettbewerb, den die Leipziger CG-Gruppe gemeinsam mit der Stadt durchgeführt hat, wurde zudem soeben ein spektakulärer Entwurf zur Erweiterung des Ostplatzes gekürt. Auf einem 9000 Quadratmeter umfassenden Grundstück sollen dort drei Häuser entstehen, die in ihrer Mitte einen öffentlichen Freiraum mit kleinen Läden und Gastronomie belassen. Unter diesem

Flanierplatz ist eine zweite Ebene mit Lebensmittel- und Drogeriemarkt, außerdem eine Tiefgarage mit 200 Stellplätzen geplant. Das höchste Gebäude am neuen Ostplatz-Ensemble wird elf Stockwerke zählen und damit die Traufe des früheren Technischen Rathauses aufnehmen, erläutert Architekt Peter Homuth. Dessen Büro hat den Wettbewerb für das 90-Millionen-Euro-Projekt gewonnen. Laut dem CG-Vorstandsvorsitzenden Christoph Gröner wird eine Nutzungsmischung aus Wohnen und Gewerbe (jeweils etwa

die Hälfte alle Flächen) angepeilt. Der Baustart könnte Anfang 2017 erfolgen.

Schon in diesem Sommer rücken die Bagger obendrein auf einer frisch gerodeten Brachfläche am Abzweig zur Mühlstraße an. Dort errichten Investoren aus Karlsruhe mehr als 350 Studenten-Apartments, die einen extrem niedrigen Energieverbrauch aufweisen und zum Wintersemester 2017 bezugsfertig sein sollen.

Zwischen Grassi-Museum und Alter Messe gibt es außerdem mehrere weitere Vorhaben, die noch dieses Jahr beginnen.

So entstehen südlich der Thonberg-Klinik zwei Flüchtlingsunterkünfte und vor

der Messehalle 7 ein Kinderhaus mit Kita und Schule. Allein für die Wohnungsbauten liegt das gesamte Investitionsvolumen bei weit über 250 Millionen Euro.

„Ziel der Stadt ist es, dass sich entlang der Prager Straße eine urbane Nutzungsmischung von Arbeiten, Wohnen, sozialer Infrastruktur und Versorgung entwickelt“, sagt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau (parteilos). „Wir freuen uns über die aktuellen Projekte, weil sie mithelfen, den Bedarf in der wachsenden Stadt Leipzig zu decken.“ Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, schaffe die Kommune eine durchgehende Baumreihe. Der Parkplatz vor dem früheren Technischen Rathaus, wo 300 Wohnungen und Gewerbe vorgesehen sind, werde zum grünen Freiraum.

Als erstes Großprojekt entlang der Ostmagistrale hatte die CG-Gruppe jüngst 335 Wohnungen im LKG-Carré geschaffen. Davon seien bereits 88 Prozent vermietet, so Firmenchef Gröner. ► Seite 14



**Das ist der Siegerentwurf für die neuen Häuser am Ostplatz.**

Grafik: Homuth + Partner